

Querfleckchen (Abb. 49), oberseits ohne Fleckchen (Abb. 48), Tibien distal manchmal schmal bräunlich, 3. Tarsenglied in der Distalhälfte braun. Parameren wie an den Abb. 44 und 52.

Länge: ♂ = 2,7–2,8 mm, ♀ = 2,2–3,0 mm; Breite: ♂ = 1,2–1,3 mm, ♀ = 1,3–1,6 mm (die Stücke aus Peking sind kleiner! Länge: ♂ = 2,4 mm, ♀ = 2,0–2,2 mm; Breite: ♂ = 1,1 mm, ♀ = 1,0–1,2 mm).

Bei dem sehr nahe stehenden und in Jakowlewka auch zusammen mit der neuen Art gefundenen *Halticus bicoloratus* KULIK, der von dem Fernen Osten der UdSSR beschrieben wurde, sind der Kopf (mit Ausnahme des Distalteiles), das Pronotum und der Pectus immer gelb oder rötlichgelb, die Hinterfemora sind mit mehreren und anders eingeordneten dunklen Fleckchen (Abb. 50 und 51), der Proximalteil der Halbdecken hat außer den einfachen Haaren noch silberweiße, sehr leicht abfallende Schuppenhaare. Die Parameren sind auch anders gebaut (Abb. 45 und 53).

Untersuchtes Material: UdSSR — Primorski krai, Jakowlewka, 20. VIII. 1926, Auenwald bei dem Fluß Daubihe (DJAKONOV et FILIPJEV), 4 ♂♂ und 7 ♀♀. KVDR — Dephun bei Kujang-dong, 4. IX. 1959 (PISARSKI), 1 ♀. Süd-Korea — Söul, 30. VII. 1938 (JEN-JOURIST), 2 ♂♂ und 2 ♀♀. China — Peking, 31. VII. 1955 (KRYZHANOVSKIJ), 1 ♂ und 2 ♀♀.

Der Holotypus (1 ♂ aus Jakowlewka) ist im Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad, die Paratypen sind ebenda und in den Sammlungen des Zoologischen Instituts und Museums der Akademie der Wissenschaften in Sofia (1 ♂ und 1 ♀ aus Jakowlewka) und des Zoologischen Instituts der Akademie der Wissenschaften in Warszawa (1 ♀ aus Dephun).

Ectmetopterus micantulus (HORVÁTH), comb. n.

Halticus micantulus HORVÁTH, 1905, Ann. hist.-nat. Mus. nat. Hung., 3: 422.

Ectmetopterus angusticeps REUTER, 1906, Annuar. Mus. Zool. Ac. Imp. Sci. St.-Petersbourg, (1905), 10 (1/2): 60, syn. n., sec. typ.

W: Pjôngjang, 28. VII. 1959, 1 ♂ und 1 ♀; Dephun bei Kujang-dong, 4. IX. 1959, 3 ♂♂; Pjôngjang, 12. IX. 1959, 10 ♂♂ und 7 ♀♀; Wönsan, 31. VIII. 1966, 4 ♂♂ und 7 ♀♀; Chöng-džin, 13. IX. 1966, 2 ♂♂ und 2 ♀♀; 12 km östl. Hamhyng, 14. IX. 1966, 12 ♂♂ und 8 ♀♀; Kreis Hjangsan, Mjohjang-san, 24. IX. 1966, 1 ♂. L: Čöngdžu (B); Teso (B). 1 ♂ und 2 ♀♀.

Untersucht wurden die Syntypen von *E. angusticeps* (1 ♂ und 4 ♀♀ aus Szechuan) und außerdem andere 36 ♂♀ aus China (Shanghai, Peking, Tajang), Korea und Japan. Beim Vergleich der Männchen aus Szechuan und Japan können kleine Unterschiede im Bau der Parameren festgestellt werden (Abb. 46, 47, 54 und 55). Die Untersuchung der Exemplare aus anderen Gebieten Chinas und aus Korea zeigt jedoch, daß diese Unterschiede keinen Grund zur Abgrenzung von Unterarten darstellen.

Dryophilocoris pallidulus sp. n.

Langgestreckt, 3,7mal so lang wie breit. Körperseiten schwach bogenförmig. Oberseite fast kahl.